



GdS SPEZIAL

BKK-Landesverband Nordwest

26. Februar 2019

Kein Durchbruch!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach der Sondierungsrunde am 16. Januar 2019, in der wir uns mit der Arbeitgeberseite zu einem möglichen weiteren Vorgehen intensiv ausgetauscht hatten, haben wir die Tarifverhandlungen am 25. Februar 2019 fortgesetzt.

Es waren intensive Gespräche.

Kompromissbereitschaft ja, aber nicht um jeden Preis

In den Verhandlungen haben sich beide Seiten aufeinander zubewegt. In einigen Punkten zur Erhaltung der betrieblichen Altersversorgung haben wir Kompromissbereitschaft signalisiert. Denn auch wir möchten diese zusätzliche Altersversorgung auf dem bisherigen Leistungsniveau erhalten, dabei aber den BKK-Landesverband nicht aus der Verantwortung entlassen und die finanziellen Belastungen für die Beschäftigten nicht dauerhaft ansteigen lassen. Der Landesverband hat dabei einen Weg aufgezeigt, wie das aus seiner Sicht funktionieren könnte.

Gar keine bzw. keine ausreichende Bewegung gab es dagegen auf der Arbeitgeberseite beim Thema Gehaltsanpassungen. Zur Erinnerung: Der Landesverband hatte bereits im vergangenen Jahr angeboten, die zweite und dritte Stufe der im öffentlichen Dienst vereinbarten Gehaltserhöhungen zu übernehmen und auch die Laufzeit parallel mit dem öffentlichen Dienst bis zum 31. August 2020 zu vereinbaren.

Dies hatten wir abgelehnt, weil die nur teilweise Übernahme dieses Tarifabschlusses unfair gegenüber den Kolleginnen und Kollegen des BKK-Landesverbandes Nordwest ist. Denn die höchste Stufe im Rahmen dieses Tarifabschlusses ist mit 3,19 Prozent Erhöhung mit Wirkung zum 1. März 2018 für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Kraft getreten. Die Kolleginnen und Kollegen des Landesverbandes haben dagegen lediglich eine Erhöhung von 2,0 Prozent mit Wirkung ab dem 1. Juli 2018 erhalten. Die GdS fordert deshalb weiterhin eine Kompensation für die im Jahr 2018 aufgelaufene Differenz von 1,19 Prozent.

Einmalzahlung als Kompensation

Der BKK-Landesverband hat als Kompensation lediglich eine Einmalzahlung angeboten, eine zusätzliche lineare Erhöhung um die 1,19 Prozent zum 1. Januar 2019, wie von uns gefordert, aber abgelehnt. Die GdS hat als Alternative vorgeschlagen, die fehlenden 1,19 Prozent gegebenenfalls auch auf die beiden weiteren Erhöhungsschritte zum 1. April 2019 bzw. zum 1. März 2020 zu addieren. Eine Einmalzahlung, die lediglich zeitlich begrenzt wirkt, ist aus unserer Sicht keine ausreichende Kompensation.

Auch der BKK-Landesverband will etwas

Dies gilt umso mehr, als auch der BKK-Landesverband Nordwest im Rahmen dieser Tarifverhandlungen Zugeständnisse von uns bzw. den

eigenen Beschäftigten fordert. Wenn wir der Arbeitgeberseite im Hinblick auf die Finanzierung der sehr guten Altersversorgung entgegenkommen und Zugeständnisse machen, erwarten auch wir Zugeständnisse, die dauerhaft für die Kolleginnen und Kollegen wirken.

In Kürze erfolgt eine Mitgliederbefragung

Vor diesem Hintergrund haben wir die Verhandlungsrunde ergebnislos beendet. Wir haben uns entschieden, noch einmal eine Befragung unserer Mitglieder durchzuführen, um zu klären, ob und in welchen Punkten unsere Mitglieder eher zu Kompromissen bereit sind und in welchen Punkten es eine starke Erwartungshaltung gibt, dass die GdS ihre Positionen durchsetzt.

Diese Befragung erfolgt in Kürze. Auf der Basis der Ergebnisse der Mitgliederbefragung wollen wir noch einmal einen letzten Verhandlungstermin mit der Arbeitgeberseite vereinbaren. Führt

auch dieser nicht zu einem Erfolg, werden wir zu Arbeitskampfmaßnahmen aufrufen müssen.

Es ist deshalb ganz wichtig, dass Sie an dieser Befragung teilnehmen, und es ist noch wichtiger, dass Sie jetzt die noch nicht organisierten Kolleginnen und Kollegen mit ins Boot holen. Denn nur mit einer klaren Kante gegenüber dem Arbeitgeber und genügend Mitgliedern im Rücken können wir unsere Ziele jetzt noch erreichen.

Deshalb: www.gds.de/beitritt

Für die GdS verhandeln:

Stephan Kallenberg (stellvertretender GdS-Bundesgeschäftsführer), Beate Backes, Regina Koch (beide BKK-Landesverband Nordwest), Martin Wichmann (GdS-Bundesgeschäftsstelle)

GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

☐ Frau ☐ Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | Mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



☐ Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

☐ Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

☐ Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

☐ Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

☐ Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung ☐ monatlich ☐ quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift